

Dienstag

den 26. October

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 1411. (1) Nr. 1995.

E d i c t.

Vor das Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt, als Abhandlungs-Instanz, haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Pöschdorf am 26. April d. J., mit Hinterlassung einer mündlichen letztwilligen Anordnung verstorbenen Mathias Wojanz, irgend einen Anspruch oder Forderung zu machen gedenken, zu der dießfalls auf den 9. December 1830, Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidations-Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt
am 7. October 1830.

S. 1412. (1) Nr. 1418.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers Mathias Korren von Mötting, in die öffentliche Feilbietung der den Executen Franz und Anna Ambrositsch von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: des Hauses zu Mötting, Nr. 18, sammt Hof, Stall und Garten, des Ackers u. Zurkeh, nad Logam und Gmaina, des Fahrmantheiles, des Ackers sammt Fahrmantheiles bei St. Rochi, und der Heuschuppe bei St. Martini, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. März 1824 schuldigen 600 fl. M. M. sammt Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsatzungen: die erste auf den 11. October, die zweite auf den 8. November, und die dritte auf den 13. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Mötting mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp den
2. September 1830.

Anmerkung. Nachdem zu der ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird die zweite Feilbietung am 8. November 1830 abgehalten werden.

S. 1409. (1) Nr. 1148.

L i c i t a t i o n.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Gorischeg von Bresouh, in die öffentliche Versteigerung der, dem Andreas Skubiz, (Shepain) Hübler in Obreddeg gehörigen, mit executivem Pfandrechte besetzten Fahrnisse, als: zwei junge Ochsen im Schätzwerthe pr. 40 fl.; eine Stutte pr. 15 fl.; drei Kühe pr. 43 fl.; vier Kalbinnen pr. 24 fl.; zwei Ferkeln pr. 14 fl.; ein Stier pr. 10 fl.; zwei Schweine pr. 16 fl.; acht Bienenstöcke pr. 10 fl.; bei 40 Centner Hiu pr. 24 fl.; und 30 Merling Hafer pr. 12 fl.; wegen schuldiger 136 fl. 55 $\frac{3}{4}$ fr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, auf den 5. und 19. November, dann 6. December 1830, jedesmal zu Obreddeg, im Hause des Executen mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, Falls diese Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Versteigerung nicht über oder wenigstens um den Schätzungswert verkauft werden sollten, diese Beweglichkeiten bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Sittich am 17. October 1830.

S. 1408. (1)

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelfstätten zu Krainburg, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das löbl. k. k. Bezirks-Gericht der Umgebungen Laibach über Anlangen der Frauen Johanna v. Höffern und Pauline Jabornig, gegen Andreas Petritsch zu Basje, puncto schuldigen 333 fl. 39 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern

gehörigen, auf 1962 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Hälfte der Freyschube zu Wasze, und der auf 55 fl. 27 kr. vertheilten Fahrnisse gewilliget, und dieses Bezirks-Gericht um Vornahme derselben ersucht.

Diesemnach ist die erste Feilbietungstagsatzung auf den 23. November, die zweite auf den 23. December l. J., und die dritte auf den 25. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Wasze mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realitäten oder Fahrnisse, welche weder bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Anhang zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 15. October 1830.

Z. 1400. (2) Nr. 1815.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Novak, gebornen Krishai von Podpetch, Bezirk Freudenthal, als erklärten Erbinn zur Erforschung der Forderungen und Schulden des Verlasses ihres am 29. September 1830 im hierortigen Bezirke zu Podgora bei St. Veit verstorbenen Vaters, Joseph Krishai, die Tagsatzung auf den 5. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden. Wozu sämmtliche dießfälligen Verlassgläubiger und Schuldner um so gewisser entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen haben, als im Widrigen Erstere die Folgen des §. 814 b. C. B., die Letzteren aber das gerichtliche Verfahren zu gewärtigen haben.

Laibach am 11. October 1830.

Z. 1396. (2) E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Herrschaft Treffen, Neustädter Kreises, wird allgemein bekannt gemacht: Es haben bei diesem Gerichte die Frauen Aloysia Weiglein, und Susanna Leo, beide geborne Schützweg Gole von Weitenstein, durch ihren Vertreter Herrn Dr. Oblack zu Laibach, gegen die Erben des liegenden Alois Klins'schen Verlasses zwei Klagen, wegen 2000 fl. und 1286 fl. 26 1/4 kr. c. s. c. angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Das Gerichte, dem die Alois Klins'schen Erben, unbekannt sind, hat über diesen liegenden Verlass und zu ihrer Vertretung auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Orel, als Curator und Vertreter aufgestellt, mit welchem diese Klagsgegenstände, bei der auf den 30. Novem-

ber l. J., Vormittags 9 und 10 Uhr angeordneten Tagsatzungen ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Alois Klins'schen unbekanntem Erben werden hievon zu dem Ende erinnert, damit sie entweder selbst hiebei zu interveniren, oder dem aufgestellten Verlass-Curator ihre Behelfe an Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, auch überhaupt die erforderlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verttheidigung für diensam erachten, widrigenß sie sich selbst die Folgen beizumessen haben werden.

Bezirks-Gericht Treffen am 1. October 1830.

Z. 1382. (3) E d i c t. Nr. 1689.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Gertraud Meschan, de praesentato 4. October d. J., Nr. 1689, in die Reassumirung der, unterm 26. Februar 1830 bewilligten Feilbietung der, dem Lukas Borofsky gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, der löbl. Herrschaft Kieselstein, sub Urb. Nr. 35 dienstbaren, zu Kettne liegenden ganzen Kaufrechtshube, wegen schuldigen 140 fl. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 27. November für den ersten, der 24. December l. J. für den zweiten, und der 29. Jänner l. J. 1831 für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Kettne mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem eingeladen, daß sie die Schätzung und Licitations-Bedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 5. October 1830.

Z. 1389. (3) E d i c t. Nr. 267.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Safran aus Peteline, die executive Veräußerung der, dem Schuldner Jacob Radnou gehörigen, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 21 unterthänigen, und gerichtlich um 989 fl. geschätzten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, in Peteline bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 13. November und 21. December 1830, dann 9.

Januar 1831, früh von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Peteline mit dem Beisage festgesetzt, daß in dem Falle, als die genannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswertb angebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Udeßberg den 20. März 1830.

B. 1388. (3)

E d i c t.

Nr. 2340.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Anton Moschel von Planina, Cessionärs des Thomas Petritsch, de praesentato 20. d. M., Nr. 2340, in die executive Feilbietung der, dem Michael Richeuz von Unterloitsch gehörigen, der Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 109, zinsbaren, auf 2907 fl. 40 fr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 213 fl. 20 fr. c. s. c., gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 9. November, die zweite auf den 9. December 1830, und die dritte auf den 10. Jänner 1831, um 9 Uhr früh im Orte Unterloitsch mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Beisage verständiget werden, daß das Schätzungs-Protocoll und die Vicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte täglich eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Haasberg am 16. September 1830.

B. 1391. (3)

V i c i t a t i o n.

Nr. 1151.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiermit kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Pail, Universalerben seines Vaters, Georg Pail von Pluska, gegen Michael Raffeltig, (Verse) Besizer der, zur löbl. Religions-Fonds-Herrschaft Sittich, unter Urb. Nr. 137, dienstbaren Rustical-Ganzhube zu Studenz, wegen vom Letztern aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. April 1825, schuldiger und verfallener 299 fl. c. s. c., mit Bescheid vom heutigen Tage, in die executive Feilbietung des, dem Beklagten gehörigen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1116 fl. C. M. geschätzten, zur Religions-Fonds-Herrschaft Sittich dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör gemilliget, und zu diesem Behufe drei Versteigerungstagsatzungen, nämlich: die erste auf den 11. November, die zweite auf den 13. December l. J., und die dritte auf den 13. Jänner 1831, jederzeit Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Studenz mit dem Anhange angeordnet worden, daß, wenn diese schöne Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

wertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Realität liegt nächst der Neufädler Commercialstrasse an einer Anhöhe, ist mit hinreichenden Wiesen und Waldungen versehen, und als eine sehr gute Hube bekannt. Die auf dieser Realität haftenden Aben und Vicitationsbedingungen können vorläufig bei diesem Bezirks-Gerichte eingesehen werden.

Sittich am 8. October 1830.

B. 1393. (3)

E d i c t.

ad Nr. 1046.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Andreas Sarnig von Kertina, vom Bescheide Zahl 1046, wider die Eheleute Joseph und Elisabeth Traun von Radomle, puncto aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche, ddo. 23. April l. J., schuldigen 552 fl. 23 fr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, den Executen gehörig, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 415, dienstbaren, zu Radomle gelegenen, und gemäß Protocoll vom Bescheide, Zahl 645, auf 332 fl. geschätzten Kaise nebst Angehör, und der auf 2 fl. 54 fr. geschätzten Fabrnisse, gemilliget, und hiezu die Tagsatzungen, und zwar: für das Reale auf den 22. November, 22. December l. J., und 25. Jänner 1831, jedesmal Vormittags 9 Uhr, für das Mobilare aber Nachmittags 3 Uhr, in Loco zu Radomle mit dem Beisage ausgeschrieben worden, falls diese Pfandstücke nicht bei der ersten oder zweiten Vicitation um den Schätzungswertb oder darüber hintangegeben werden sollten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung veräußert werden.

Kausliebhaber haben hiezu zu erscheinen, und können die Schätzung und Vicitationsbedingungen vorläufig hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 30. September 1830.

B. 1380. (3)

ad Nr. 2063.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Urtschich von Nozbiunik, als Cessionär des Anton Rebergoi aus Losche, wegen ihm schuldigen 74 fl. c. s. c., die sekrirt gewesene executive Feilbietung der, dem Johann Faidiga in Losche gehörigen, auf 677 fl. M. M. geschätzten, und dem Gute Leutenburg dienstbaren 1/4 Hube mit An- und Zugehör reassumirt, auch hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, für den 5. October, 5. November und 6. December d. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Losche mit dem Anhange des §. 326 C. O. anberaumt worden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen und erinnert werden, daß die Verkaufsbedingungen und Schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Wipbach am 28. Juli 1830.

Anmerkung. Sei der am 5. October 1830 abgehaltenen ersten Versteigerung ist die 1/4 Hube nicht an Mann gebracht worden.